

Q1 2024

Quartalsmitteilung

1. Januar bis 31. März 2024



Konzern-Kennzahlen

	Einheit	Q1 2024	Q1 2023	Q4 2023
Umsatzerlöse	in Mio. €	68,2	75,9	78,2
Pro-Forma-Umsatzerlöse	in Mio. €	68,2	75,9	78,2
EBITDA	in Mio. €	- 15,2	15,5	27,6
Pro-Forma-EBITDA	in Mio. €	9,0	17,9	28,1
EBITDA-Marge	in %	- 22	20	35
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	13	24	36
Periodenergebnis	in Mio. €	- 16,9	7,0	6,3
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio. €	1,1	8,4	6,4
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	- 3,01	1,25	1,12
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	0,20	1,50	1,14
Operativer Cashflow	in Mio. €	7,5	33,7	4,1
Eigenkapital	in Mio. €	128,3	153,2	145,2
XING-Plattform-Mitglieder D-A-CH	in Mio.	22,4	21,7	22,1
InterNations-Mitglieder	in Mio.	5,0	4,7	5,0
kununu Workplace Insights	in Mio.	11,2	8,8	10,3
B2B E-Recruiting-Kunden D-A-CH (Subscriptions)	Anzahl	14.254	14.493	14.255
Mitarbeiter (FTE)	Anzahl	1.460	1.894	1.542

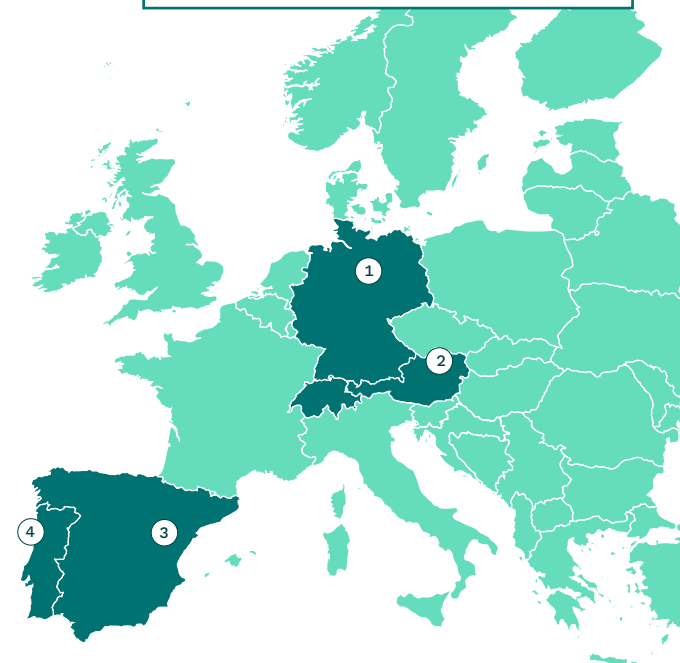
Inhalt

- 3 An unsere Aktionäre
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht
- 17 Konzern-Zwischenabschluss
- 26 Sonstiges

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen und verwenden ausschließlich die männliche Form. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter.

Unsere Standorte

- | | |
|---------------|------------|
| ① DEUTSCHLAND | ③ SPANIEN |
| Hamburg | Barcelona |
| Berlin | Valencia |
| München | ④ PORTUGAL |
| ② ÖSTERREICH | Porto |
| Wien | |



An unsere Aktionäre

01

- 4 Unternehmensporträt
- 5 Brief der Vorstandsvorsitzenden
- 7 Die New Work SE-Aktie

Unternehmensporträt

Die New Work SE engagiert sich für eine bessere Arbeitswelt. Mit starken Marken wie XING, dem größten Talente-Pool, und kununu, der führenden Arbeitgeber-Bewertungsplattform in der D-A-CH-Region, tritt sie an, der wichtigste Recruiting-Partner im deutschsprachigen Raum zu sein. Sie bringt Kandidaten und Unternehmen zusammen, damit Berufstätige ein zufriedeneres Job-Leben führen und Firmen durch die richtigen Talente erfolgreicher werden. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert, hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt 1.460 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von Berlin über Wien bis Porto. Weitere Infos unter → www.new-work.se und → nwx.new-work.se



HARBOUR FOR:



Starke Marken

Vier Marken, ein Ziel: Die Zukunft der Arbeit im Sinne der Menschen gestalten.

Brief der Vorstandsvorsitzenden



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal dieses Jahres war für die New Work SE ein Quartal des Umbaus.

Zum einen haben wir, wie angekündigt, umfassende Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Natürlich sind derartige Maßnahmen, so notwendig sie auch sein mögen, immer auch sehr schmerzhaft. Allerdings ist die positive Nachricht, dass wir aufgrund eines sehr gut angenommenen Freiwilligenprogramms bereits zum Ende des ersten Quartals wertmäßig 85 Prozent des angestrebten Stellenabbaus erreicht haben.

„Unser B2B-Vertrieb wird sich künftig auf unsere starken Marken XING und kununu fokussieren.“

Zum anderen haben wir begonnen, unserer Vertriebsmannschaft die starken Marken XING und kununu zuzuteilen, sodass sie sich voll und ganz auf den B2B-Vertrieb der jeweiligen Produkte fokussieren können. Dieser Prozess wird noch einige Monate in Anspruch nehmen, bis er abgeschlossen ist. Er wird aber dazu führen, dass unsere Vertriebseinheiten noch effektiver am Markt agieren können, um unsere Position als führender Recruiting-Partner der HR-Abteilungen weiter zu stärken.

Des Weiteren befindet sich unsere Marke XING inmitten eines Transformationsprozesses. Natürlich ist die Repositionierung einer der bekanntesten deutschen Internet-Marken ein Unterfangen, das nicht von heute auf morgen erfolgen kann und welches signifikante Investitionen benötigt. Diese haben wir im ersten Quartal konsequent und in erheblichem Maß zur Verfügung gestellt, um XING als Netzwerk zu positionieren, in dem es zuallererst um Jobs geht und darum, neue Zielgruppen anzusprechen. So hat XING Ende vergangenen Jahres seine bislang größte Werbekampagne gestartet, deren Herzstück im ersten Quartal ausgespielt wurde. Zusätzlich ist die Marke als Hauptsponsor der neu gegründeten Baller League aktiv, um neue, junge Zielgruppen zu erreichen.

Und auch kununu hat im ersten Quartal lautstark und erfolgreich schwerpunktmäßig im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen auf sich aufmerksam gemacht, um den Wachstumskurs der Marke weiter zu beschleunigen. Durch die weiterhin sehr positive Entwicklung der sogenannten Workplace Insights mit einem Plus von 28 Prozent auf 11,2 Millionen im ersten Quartal 2024 hat kununu nicht nur die Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum insgesamt ausgebaut, sondern ist auch in der Einzelbetrachtung der Gehaltsdaten mit nunmehr 4 Millionen führend in D-A-CH. Der sprunghafte Anstieg der Datenpunkte sorgt nicht nur für ein hohes Maß an Quantität, sondern aufgrund der Aktualität auch für qualitativ aktuelle Insights.

Die vorab beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten sind notwendig und eine konsequente Umsetzung unserer Strategie. Leider bietet uns die derzeitige makroökonomische Lage keinen Rückenwind, sondern belastet unsere Finanzkennzahlen.

„Trotz des herausfordernden Umfelds erwarten wir für das Gesamtjahr ein Pro-Forma-EBITDA von 55-65 Mio. €.“

So sanken die Umsätze im Segment HR Solutions & Talent Access um 6 Prozent auf gut 50 Mio. €. Dies liegt wesentlich am Rückgang der geschalteten Stellenanzeigen; ein Effekt der Rezession, in der sich die deutsche Wirtschaft befindet, aber auch daran, dass wir das Honeypot-Geschäft kontrolliert sukzessive herunterfahren. Das B2C-Geschäft ist erwartungsgemäß um 18 Prozent auf knapp 16 Mio. € gesunken. Hintergrund ist hier unser Strategiewechsel, der ganz auf die Monetarisierung aus den HR-Solutions setzt. Die Umsätze im kleinsten Segment B2B Marketing Solutions sanken um 36 Prozent auf 2,0 Mio. €. Die Gesamtumsätze lagen mit 68 Mio. € erwartungsgemäß 10 Prozent unter denen des Vorjahresquartals.

Die Investitionen in Marketing und in die Umsetzung unserer Strategie in einem schwierigen Makroumfeld belasten trotz des konsequenten Kostenmanagements in den letzten zwölf Monaten das um die Restrukturierungskosten bereinigte Pro-Forma-EBITDA, das in Folge mit 9 Mio. € 50 Prozent unter dem Vorjahreswert liegt. Das bereinigte Pro-Forma-Konzernergebnis sank demnach um 87 Prozent auf 1 Mio. €. Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds bestätigen wir die im Januar angepasste Prognose. So erwarten wir ein Pro-Forma-EBITDA in Höhe von 55-65 Mio. €.

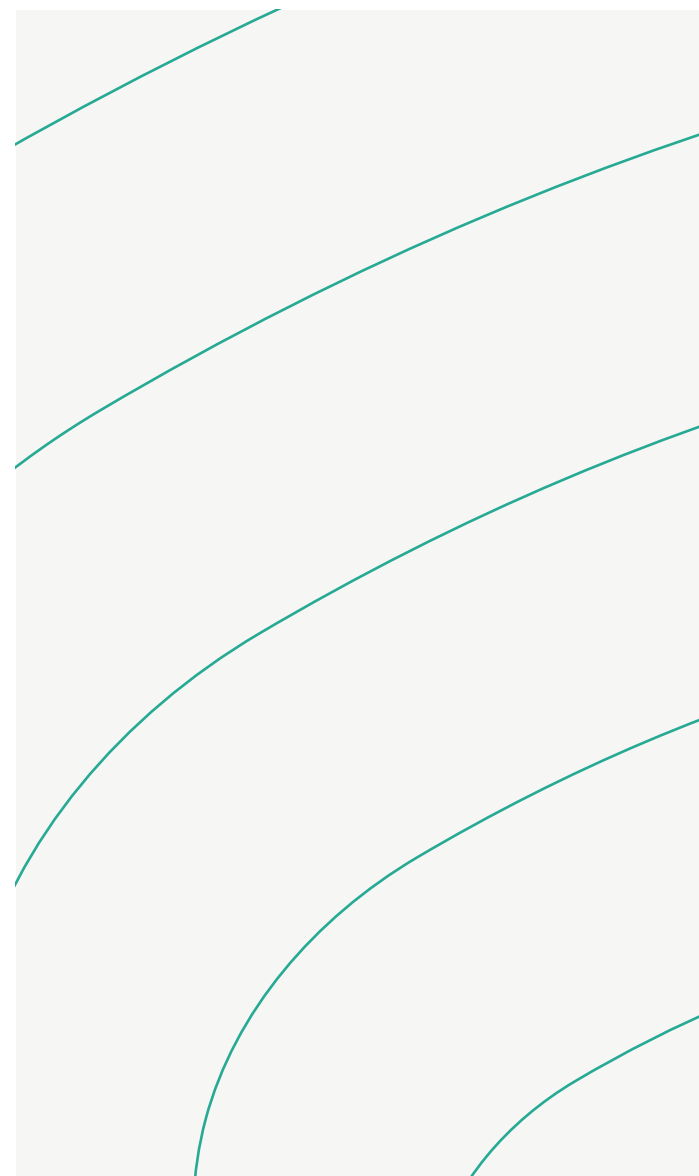
Wie Sie sehen, ist die Situation herausfordernd. Als in Hamburg beheimatetes Unternehmen wissen wir allerdings, dass es gerade bei Gegenwind besonders wichtig ist, konsequent Kurs zu halten. Und genau das tun wir. Die Transformation wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Allerdings ist es unser Ziel, dass wir gestärkt aus ihr hervorgehen werden und uns wieder an Wachstumsraten, wie denen der Vergangenheit, erfreuen können.

Bis dahin danke ich für Ihr Vertrauen.
Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende



Die New Work SE-Aktie

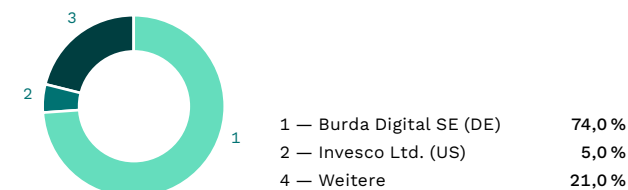
Stammdaten zur New Work SE-Aktie

Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO
WKN	NWRK01
ISIN	DE000NWRK013
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Software

Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

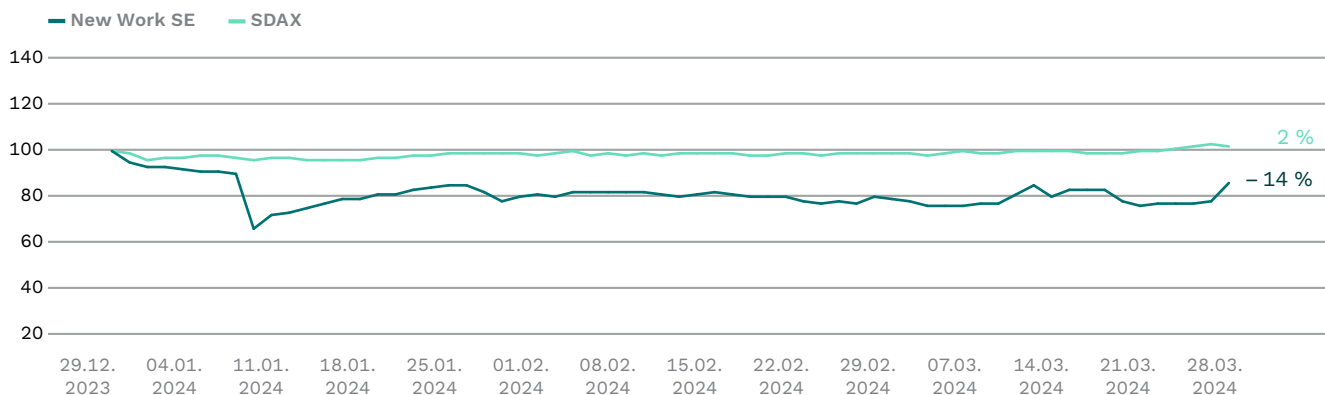
	Q1 2024	Q1 2023
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	67,40 €	167,20 €
Hoch	75,20 €	184,40 €
Tief	51,90 €	149,20 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	379 Mio. €	940 Mio. €
Enterprise Value am Periodenende	269 Mio. €	794 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA & Tradegate)	5.182	1.512

Aktionärsstruktur im März 2024¹



¹ Angaben auf Basis der übermittelten Stimmrechtsmitteilungen

Aktienkursentwicklung im Vergleich zum SDAX in den ersten drei Monaten 2024



Analystenempfehlungen im März 2024

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Wolfgang Specht	Halten	64 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	70 €
Hauck & Aufhäuser	Finn Kemper	Halten	51 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Halten	68 €

Konzern- Zwischen- lagebericht

für den Zeitraum vom
1. Januar bis 31. März 2024

02

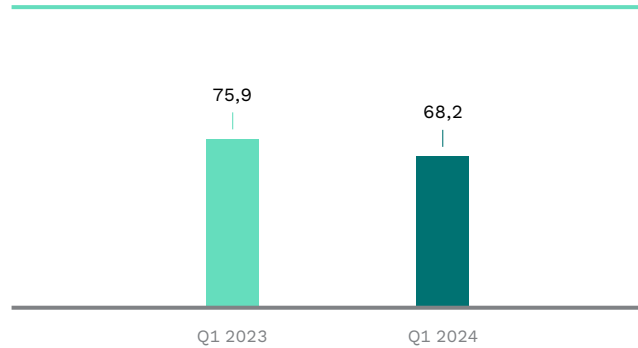
9 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern

14 Segmententwicklung

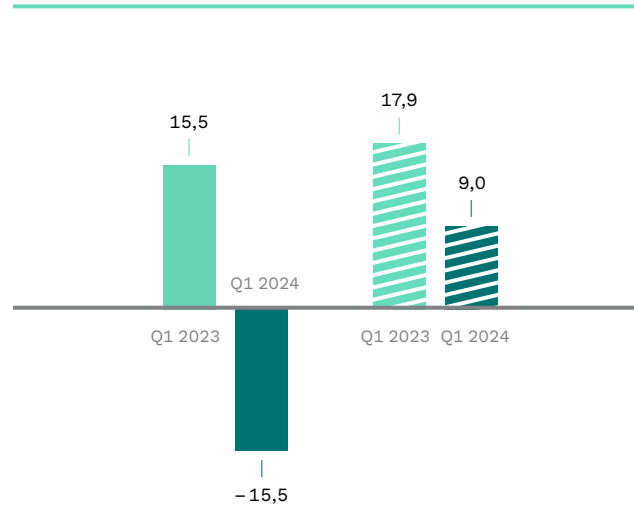
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern

Ertragslage

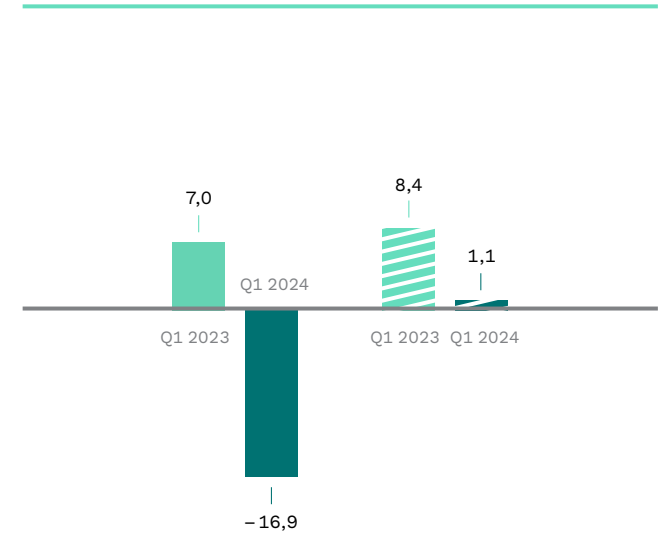
Umsatz in Mio. €



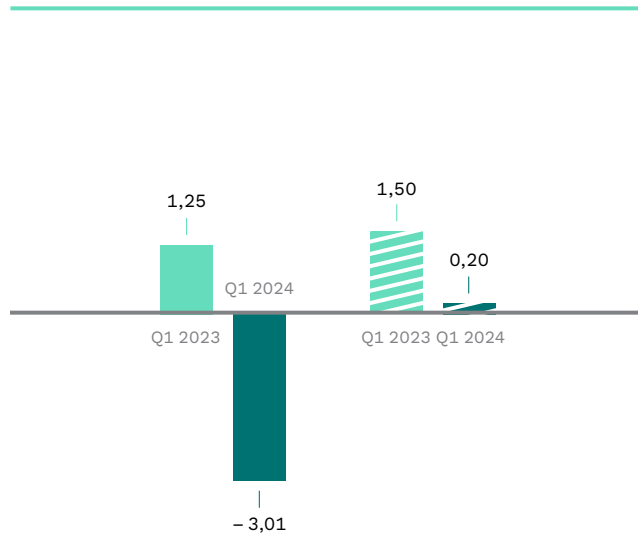
EBITDA in Mio. €



Konzernergebnis in Mio. €



Ergebnis je Aktie in €



■ EBITDA ■ Pro-Forma-EBITDA

■ Konzernergebnis ■ Pro-Forma-Konzernergebnis

Umsatz

Die Umsatzerlöse des Konzerns reduzierten sich im ersten Quartal 2024 um 10 Prozent von 75,9 auf 68,2 Mio. €. Diese Entwicklung haben wir erwartet und prognostiziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Rahmen der XING-Neuorientierung rückläufigen B2C-Umsätze (- 18 Prozent) aus Premium-Mitgliedschaften und zum

anderen auf einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse im Segment HR Solutions & Talent Access (- 6 Prozent) zurückzuführen. Der Rückgang im Segment HR Solutions & Talent Access ist im Wesentlichen durch die seit Anfang 2023 andauernde schwache Arbeitsmarktlage sowie die Beendigung des Honeypot-Angebots begründet.

■ Ergebnis je Aktie ■ Pro-Forma-Ergebnis je Aktie

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg auf 3,8 Mio. € auf (Q1 2023: 0,7 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen begründet mit der Neubewertung des Leasingvertrags der Firmenzentrale (NEW WORK Harbour) aufgrund des geplanten Umzugs in ein neues Bürogebäude in Q4 2025.

Aktiviertete Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 5,1 Mio. € im Berichtszeitraum (Q1 2023: 7,5 Mio. €) und liegen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den gegenüber Vorjahr reduzierten Personalbestand zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich von 43,8 auf 57,5 Mio. € im Berichtszeitraum. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das am 11. Januar 2024 vorgestellte Restrukturierungsprogramm und der damit verbundenen Reduktion der Belegschaft zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wird der Personalaufwand einmalig um 20,3 Mio. € belastet. Ohne diesen Einmaleffekt liegt der Personalaufwand im ersten Quartal 2024 mit 37,2 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr, was auf das bereits im Jahr 2023 begonnene konsequente Kostenmanagement während der schwächeren Nachfrage zurückzuführen ist.

Marketingaufwand

Der Marketingaufwand liegt – wie am 11. Januar 2024 kommuniziert – mit 19,4 Mio. € rund 48 Prozent über dem Wert des Vorjahres (Q1 2023: 13,1 Mio. €). So haben wir die Branding-Investitionen im Rahmen der Repositionierung von XING deutlich erhöht und neben einer größeren TV-Kampagne auch zusätzliche Online-Marketing-Aktivitäten umgesetzt.

Zudem hat auch kununu eine Brand-Kampagne unter dem Claim „Erst kununu, dann bewerben“ über digitale Billboards und Infoscreens in großen Städten Deutschlands umgesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 11,5 Mio. € auf 15,1 Mio. € im Berichtszeitraum. Ursächlich für den Anstieg sind Einmalaufwendungen von 3,9 Mio. € im Zusammenhang mit dem im Januar angekündigten Konzernumbau und dem damit verbundenen Stellenabbau. Ohne diesen Einmaleffekt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 11,3 Mio. € sogar leicht unter Vorjahr mit 11,4 Mio. €.

Eine detaillierte tabellarische Übersicht aller Einzelposten im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgt in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss.

Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir aufgrund der einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Konzernumbau in Höhe von 24,2 Mio. € ein negatives EBITDA in Höhe von – 15,2 Mio. € (Vorjahr: 15,5 Mio. €) ausgewiesen.

Das um die einmaligen Restrukturierungskosten bereinigte, sogenannte Pro-Forma-EBITDA beträgt 9,0 Mio. € nach 17,9 Mio. € (Pro-Forma) im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den erwarteten Umsatzrückgang sowie die bewusst erhöhten Marketingaufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung von XING zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen mit 8,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 7,2 Mio. €. Auch hier sind einmalige Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Konzernumbau enthalten. Sie belaufen sich auf 2,7 Mio. €. Ohne die einmaligen Abschreibungen liegt der Wert mit 5,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr von 7,2 Mio. €.

Die PPA-Abschreibungen betragen 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Hierin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund der organisatorischen Neuausrichtung der Unternehmensgruppe in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit 0,5 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahres von 0,4 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Zinserträgen aus der kurzfristigen Anlage liquider Mittel. Die Erträge aus der Neubewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen lagen mit 0,2 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau (0,4 Mio. €).

Steuern

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Im ersten Quartal haben wir einen Steuerertrag in Höhe von 6,3 Mio. € gegenüber einem Steueraufwand von 1,6 Mio. € im Vorjahr ausgewiesen. Ursächlich für den Steuerertrag sind die gebildeten aktiven latenten Steuern auf die steuerlichen Verluste der New Work SE.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis im Berichtszeitraum betrug – 16,9 Mio. € nach 7,0 Mio. € im Vorjahr. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von – 3,01 € nach 1,25 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist auf die Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Konzernumbau im ersten Quartal zurückzuführen.

Das um die dargestellten einmaligen Aufwendungen bereinigte Pro-Forma-Ergebnis beträgt 1,1 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 8,4 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie reduzierte sich entsprechend von 1,50 € auf 0,20 € im Berichtszeitraum.

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q1 2024

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.2024 – 31.03.2024	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Restrukturierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.01.2024 – 31.03.2024	GuV Pro-Forma 01.01.2023 – 31.03.2023	Veränderung in %	Veränderung Abs.
Umsatzerlöse	68,2			68,2	75,9	- 10	- 7,7
Sonstige betriebliche Erträge	3,8			3,8	0,7	404	3,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	5,1			5,1	7,5	- 32	- 2,4
Personalaufwand	- 57,5		20,3	- 37,2	- 41,4	- 10	4,2
Marketingaufwand	- 19,4			- 19,4	- 13,1	48	- 6,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15,1		3,9	- 11,3	- 11,4	- 1	0,1
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	- 0,3			- 0,3	- 0,3	- 9	0,0
EBITDA	- 15,2		24,2	9,0	17,9	- 50	- 8,9
Abschreibungen	- 8,6		2,7	- 5,8	- 7,2	- 19	1,4
EBIT	- 23,8		26,9	3,2	10,7	- 71	- 7,6
Finanzergebnis	0,5	- 0,3	0,0	0,2	0,0	> 100	0,3
EBT	- 23,2	- 0,3	26,9	3,4	10,7	- 68	- 7,3
Steuern	6,3	- 0,1	- 8,5	- 2,3	- 2,3	- 1	0,0
Konzernergebnis	- 16,9	- 0,4	18,4	1,1	8,4	- 87	- 7,3
Ergebnis je Aktie in €	- 3,01	- 0,07	3,3	0,20	1,50	- 87	- 1,3

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q1 2023

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.2023 – 31.03.2023	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Restrukturierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.01.2023 – 31.03.2023
Umsatzerlöse	75,9			75,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,7			0,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,5			7,5
Personalaufwand	- 43,8		2,4	- 41,4
Marketingaufwand	- 13,1			- 13,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11,5		0,0	- 11,4
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	- 0,3			- 0,3
EBITDA	15,5		2,4	17,9
Abschreibungen	- 7,2			- 7,2
EBIT	8,3		2,4	10,7
Finanzergebnis	0,4	- 0,4		0,0
EBT	8,7	- 0,4	2,4	10,7
Steuern	- 1,6	0,1	- 0,8	- 2,3
Konzernergebnis	7,0	- 0,3	1,6	8,4
Ergebnis je Aktie in €	1,25	- 0,05	0,29	1,50

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ging um 29,5 Mio. € (- 8,5 Prozent) auf 319,0 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 zurück. Dem Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um 31,3 Mio. € auf 180,6 Mio. € stehen um 1,8 Mio. € gestiegene kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 138,4 Mio. € gegenüber.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf die um 28,7 Mio. € gesunkenen Vermögenswerte aus Mietverhältnissen zurückzuführen. Maßgeblich waren dabei die Neubewertung des Leasingvertrags für den NEW WORK Harbour infolge des Ende 2025 geplanten Umzugs in ein neues Bürogebäude sowie die Untervermietung von Teilflächen des NEW WORK Harbour ab Januar 2024. Die Ab- und Untervermietung führte zudem, neben planmäßigen Abschreibungen, zu einer Reduzierung der Mietereinbauten um 1,5 Mio. €.

Durch das im Januar beschlossene Restrukturierungsprogramm und die damit verbundene Neuausrichtung der Unternehmensgruppe reduzierten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen von PPA-Assets um 1,0 Mio. €.

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist insbesondere auf die gestiegenen sonstigen Vermögenswerte zurückzuführen (+ 4,8 Mio. €), in denen Forderungen aus der Untervermietung und abgegrenzte Zahlungen für neue Büroräume in Höhe von 2,6 Mio. € enthalten sind (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote sank zum 31. März 2024 aufgrund des negativen Q1-Ergebnisses und der Restrukturierungsrückstellungen (21,0 Mio. €) von 41,7 Prozent auf 40,2 Prozent, trotz gesunkener Leasingverbindlichkeiten aufgrund der oben beschriebenen Abmietung (- 32,0 Mio. €).

Finanzlage

Wie bereits in den Vorjahren finanziert sich der Konzern ausschließlich aus Eigenmitteln. Bankverbindlichkeiten oder sonstige Darlehensverbindlichkeiten bestehen nicht. Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2024 um 0,6 Mio. € zurück und befanden sich damit mit 92,5 Mio. € zum 31. März 2024 weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Entwicklung der Zahlungsmittel ist wie folgt begründet:

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 7,5 Mio. €. Dem durch die in Q1 durchgeführte Restrukturierung belasteten negativen EBITDA (- 15,2 Mio. €) stehen Cashflows aus der Veränderung des Working Capitals in Höhe von 26,4 Mio. € gegenüber.

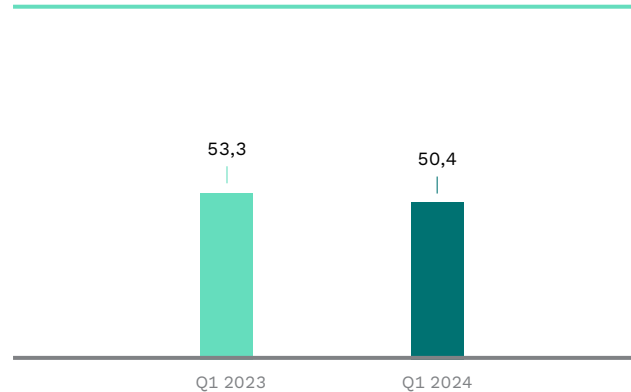
Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €) ist durch Auszahlungen für selbst erstellte Software in Höhe von 5,1 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €) geprägt. Zudem haben sich die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen im Vorjahresvergleich von 1,7 Mio. € auf 0,2 Mio. € reduziert.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) resultiert aus Mietzahlungen in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) sowie in 2024 aus einmaligen Zahlungen im Zusammenhang mit dem Mietvertrag für die neue Firmenzentrale ab Q4 2025 in Höhe von € 1,0 Mio. €.

Segmententwicklung

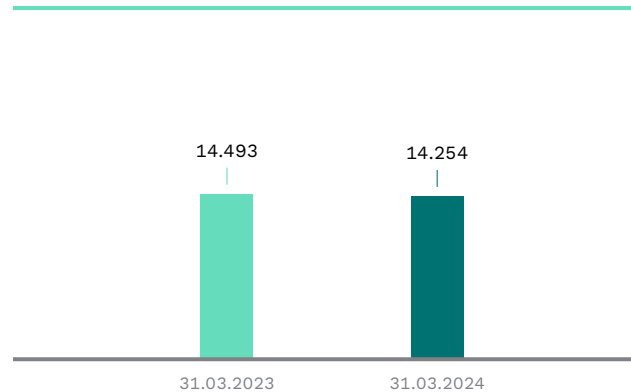
Segment HR Solutions & Talent Access

Umsatz HR Solutions & Talent Access in Mio. €



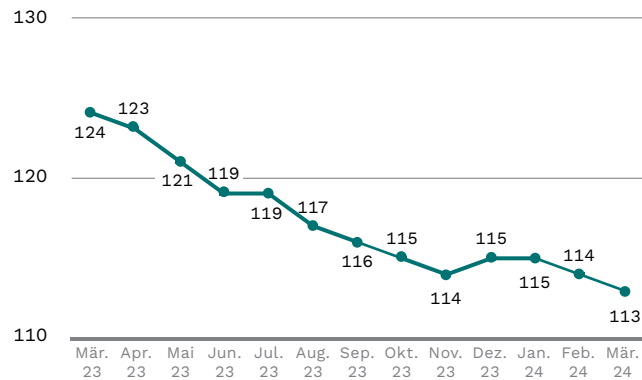
Der Umsatz im Segment **HR Solutions & Talent Access** ist im Berichtszeitraum um 6 Prozent auf 50,4 Mio. € (Vorjahr: 53,3 Mio. €) zurückgegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die seit Anfang 2023 andauernde schwache Arbeitsmarktlage sowie die Beendigung des Honeypot-Angebots zurückzuführen. Das schwache Marktumfeld insbesondere für Recruiting-Lösungen ist auch ursächlich für den leichten Rückgang des Vertragskundenbestands (B2B-Subscription-Kunden) von 14.493 im Vorjahr auf 14.254 Kunden Ende März 2024. So hat sich beispielsweise der BA-X-Index – ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland – seit März 2023 von 124 Punkten deutlich auf 113 Punkte im März 2024 eingetrübt.

Subscription-Kunden



Das Segment-EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 7,7 Mio. € auf - 12,6 Mio. € verringert. Dies ist im Wesentlichen auf die in diesem Segment angefallenen einmaligen Restrukturierungskosten (12,3 Mio. € von insgesamt 24,2 Mio. €) zurückzuführen. Zudem wirkt sich der leichte Umsatzrückgang aufgrund der schwachen Arbeitsmarktlage entsprechend negativ auf das operative Segmentergebnis aus. Darüber hinaus haben wir insbesondere im ersten Quartal deutlich mehr in Marketing investiert, um die Neuausrichtung der XING-Plattform vom sozialen Netzwerk zum Jobs-Netzwerk zu kommunizieren.

Entwicklung BA-X-Arbeitskräftenachfrage-Index



Talent Access mit deutlichen Zuwächsen

Der Zugang zu potenziellen Kandidaten bzw. Talenten wird im Wesentlichen über die zwei Endkunden-Destinationen → www.kununu.com und → www.xing.com bereitgestellt.

kununu übernimmt die Marktführerschaft bei Gehaltsdaten

Die führende Arbeitgeber-Bewertungsplattform in der D-A-CH-Region „kununu“ ist gut ins Jahr 2024 gestartet. Mit einem Anstieg der Workplace Insights – die sich aus Arbeitgeberbewertungen, Gehaltsdaten- sowie Kulturinformationen zusammensetzen – um 28 Prozent auf mehr als 11 Millionen bestätigt kununu seine Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus erreichte kununu zum Ende des ersten Quartals erstmals mehr als 4 Millionen Gehaltsdaten und hat sich damit auch zum führenden Anbieter in diesem Segment entwickelt.

kununu startet große Kampagne zum Gender Pay Gap

Im Vorfeld des Equal Pay Days, der in Deutschland am 6. März stattfand, veröffentlichte kununu mehrere Initiativen, um auf den durchschnittlichen Gehaltsunterschied zwischen Mann und Frau aufmerksam zu machen. Mit einem Gender-Pay-Gap-Rechner können Nutzer bei kununu herausfinden, wie hoch der durchschnittliche Gehaltsunterschied in der eigenen Branche und Region ist. Darüber hinaus gibt eine Datenseite einen Überblick über die durchschnittlichen Gehaltsunterschiede pro Branche und Beruf sowie nach Berufserfahrung. → <https://campaigns.kununu.com/gender-pay-gap/>

Neue kununu-Brand-Kampagne

Unter dem Claim „Erst kununu, dann bewerben“ startete kununu im Februar seine neue Brand-Kampagne. Die Kampagne wird über analoge und digitale Billboards und Infoscreens in Düsseldorf, Köln, Duisburg, Essen und Dortmund sowie über Digitalkanäle, Radio und Social Media ausgespielt. Ziel der Kampagne ist es, Nutzer zu ermuntern, bei kununu einen Einblick in den Arbeitsplatz zu finden (unabhängig von Arbeitgeber oder Gehalt), bevor Entscheidungen getroffen werden.

Wandlung von XING zum Jobs-Netzwerk zahlt sich für Personalsuchende aus: Mehr Stellenanzeigenaufrufe, höhere Response-Rate

Die Transformation von XING von einem allgemeinen beruflichen Netzwerk hin zu einem Jobs-Netzwerk steht unverändert im strategischen Fokus. Mit der Neuausrichtung reagiert XING im 20. Jahr seines Bestehens auf eine veränderte Marktsituation, die durch den demographischen Wandel und den Fachkräftemangel entstanden ist. Pünktlich zum Jahresauftakt läutete XING mit der bislang größten Markenkampagne des Unternehmens eine neue Ära der Job-Suche auf XING ein und unterstreicht damit die im vergangenen Jahr begonnene Wandlung zum Jobs-Netzwerk. Für Arbeitgeber ergeben sich hierdurch zahlreiche Vorteile: Mehr potenzielle Kandidaten und mehr Aufmerksamkeit für die Stellenanzeigen und Active Sourcing-Maßnahmen.

Für die XING-Nutzer haben wir in den vergangenen Monaten zahlreiche neue Tools vorgestellt, die den neuen strategischen Fokus und Nutzen von XING einer datengestützten, transparenten und personalisierten Job-Suche mit Netzwerk-Funktionalitäten sichtbar und erlebbar machen.

So haben wir mit AI-Unterstützung die Suchergebnislisten neugestaltet und die Filteroptionen verbessert und leichter zugänglich gemacht.

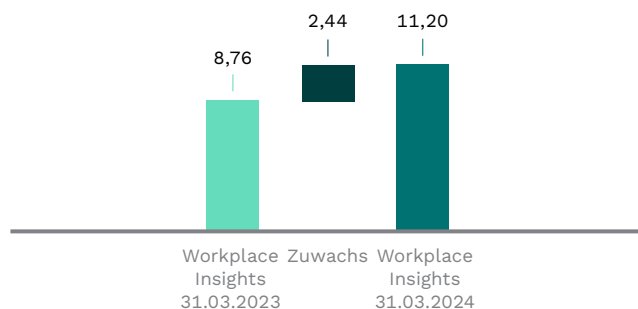
Wir haben das „Notifications Center“ deutlich verbessert und auf Inhalte fokussiert, die den XING-Nutzern helfen, den richtigen Job zu finden und ihr Job-Netzwerk zu nutzen.

Wir haben auch die „Präferenzen“ weiterentwickelt, indem wir die Übersichtsseite neugestaltet haben, um das Festlegen von Präferenzen noch einfacher zu machen.

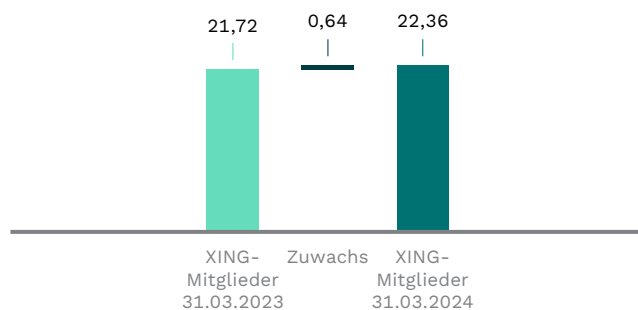
Durch die neue Fokussierung verzeichnete das Stellenportal XING Jobs rund 86 Prozent mehr Besuche im Vergleich zum Vorjahr. Und auch die Zahl der registrierten Mitglieder erhöhte sich auf 22,4 Millionen nach 21,7 Millionen im Vorjahr.

Die zahlreichen Veränderungen für Nutzer von XING wirken sich auch positiv auf die Arbeit von Recruitern aus. So zeigt das Active Sourcing mehr Erfolge: Die Chance, dass vielversprechende Talente sich auf eine aktive Ansprache zurückmelden, ist um ca. 50 Prozent gestiegen. Produktseitig tragen weitere neue Funktionen dazu bei, dass Arbeitgeber auf XING mehr Sichtbarkeit erlangen. So können Recruiter zum Beispiel neuerdings das „Stell ein“-Badge in ihrem persönlichen Profil aktivieren und um zusätzliche Auswahlkriterien ergänzen, wie etwa bestimmte Fähigkeiten oder Tätigkeitsfelder. Das Mitglieder-Profil wird XING-Nutzern im Bereich „Dein Netzwerk“ angezeigt, die zu den zuvor angegebenen Kriterien potenziell passen könnten. In den Profilen von XING TalentManager Kunden erscheint das Badge automatisch.

Entwicklung kununu Workplace Insights (D-A-CH) in Mio.

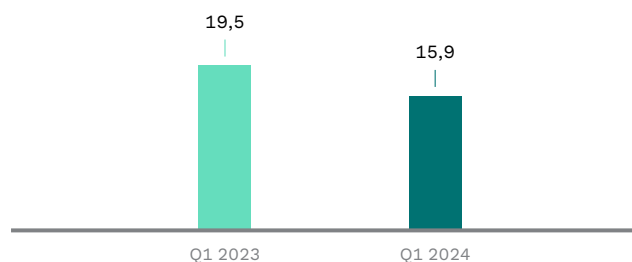


Mitglieder- und Nutzerwachstum (D-A-CH) in Mio.



Segment B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz verringert sich erwartungsgemäß

Im Segment **B2C** weisen wir die Umsätze aus dem Verkauf von kostenpflichtigen Mitgliedschaften für Endkunden aus.

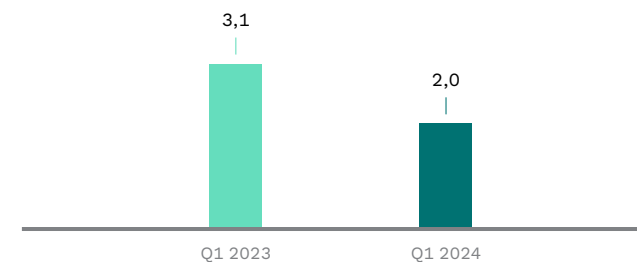
Im Berichtszeitraum haben wir erwartungsgemäß einen rückläufigen Umsatz von 19,5 Mio. € im Vorjahr auf 15,9 Mio. € im Berichtszeitraum ausgewiesen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine verringerte Zahl von Premium-Mitgliedern zurückzuführen. Durch die Strategie, den Zugang zu Talenten für Arbeitgeber auszubauen, sowie der Repositionierung der XING-Plattform von einem beruflichen sozialen Netzwerk hin zu einem Jobs-Netzwerk steht eine direkte Monetarisierung der B2C-Nutzer über kostenpflichtige Mitgliedschaften weniger im Fokus. Unser strategischer Fokus liegt auf der Monetarisierung des Talentzugangs über unser HR Solutions & Talent Access-Segment.

Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 4,4 Mio. € 57 Prozent unter dem Vorjahr (10,3 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang zurückzuführen. Zudem sind im B2C-Segment anteilige Restrukturierungskosten in Höhe von 3,6 Mio. € enthalten.

Segment B2B Marketing Solutions

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions in Mio. €



Der Umsatz im Segment **B2B Marketing Solutions** verringerte sich um 36 Prozent auf 2,0 Mio. € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 3,1 Mio. €).

Entsprechend verringerte sich auch das Segment-EBITDA im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs auf -1,5 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €). Zudem sind im B2B Marketing Solutions-Segment anteilige Restrukturierungskosten in Höhe von 1,2 Mio. € enthalten.

Konzern- Zwischen- abschluss

für den Zeitraum vom
1. Januar bis 31. März 2024

03

- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.–31.03.2024	01.01.–31.03.2023
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	2	68.244	75.927
Sonstige betriebliche Erträge	3	3.764	747
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.135	7.516
Personalaufwand	4	- 57.477	- 43.761
Marketingaufwand		- 19.398	- 13.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	- 15.148	- 11.459
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte	6	- 312	- 342
EBITDA		- 15.191	15.498
Abschreibungen und Wertminderungen	7	- 8.569	- 7.206
EBIT		- 23.760	8.292
Finanzerträge	8	635	544
Finanzaufwendungen	8	- 118	- 155
EBT		- 23.243	8.681
Ertragsteuern		6.339	- 1.645
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 16.905	7.036
Ergebnis nach Steuern der nicht-fortgeführten Geschäftsbereiche		0	55
KONZERNERGEBNIS		- 16.905	7.091

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.–31.03.2024	01.01.–31.03.2023
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert)		- 3,01 €	1,25 €
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert)		- 3,01 €	1,25 €
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		- 3,01 €	1,26 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		- 3,01 €	1,26 €
KONZERNERGEBNIS		- 16.905	7.091
Unterschiede aus Währungsumrechnung		0	2
SONSTIGES ERGEBNIS		0	2
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		- 16.905	7.093

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 31. März 2024

Aktiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte			
Erworbene Software	7	1.318	1.630
Selbst erstellte Software	7	69.331	68.747
Geschäfts- oder Firmenwert	7	56.145	56.145
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7	783	1.823
Sachanlagen			
Mietereinbauten	7	6.287	7.826
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	11.026	11.985
Anlagen im Bau	7	23	0
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen	7	13.557	42.233
Finanzanlagen			
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	11	2.823	2.823
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	11	17.386	17.226
Latente Steueransprüche		1.893	1.435
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		180.571	211.873
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Dienstleistungen		21.084	20.477
Ertragsteuerforderungen		3.208	6.283
Sonstige Vermögenswerte		21.618	16.836
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Eigenzahlungsmittel		92.524	93.077
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		138.434	136.673
		319.005	348.547

Passiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	9	5.620	5.620
Kapitalrücklage			
Kapitalrücklage	9	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen			
Sonstige Rücklagen	9	646	646
Gewinnrücklagen			
Gewinnrücklagen	9	99.362	116.266
EIGENKAPITAL		128.272	145.176
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten		4.508	13.044
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		1.233	1.299
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		815	815
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		15.509	48.254
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		1.281	1.063
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		23.346	64.475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.739	11.339
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		5.544	4.833
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		106.152	97.251
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		24.183	3.783
Ertragsteuerverbindlichkeiten			
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.829	3.586
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		15.939	18.104
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		167.386	138.896
		319.005	348.547

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2024	01.01. – 31.03.2023
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 23.243	8.681
Ergebnis vor Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	56
Ergebnis vor Steuern		- 23.243	8.737
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	7	4.551	3.257
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	7	4.017	4.025
Finanzerträge	8	- 635	- 544
Finanzaufwendungen	8	118	155
EBITDA		- 15.191	15.630
EBITDA aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	132
EBITDA AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 15.191	15.498
Erhaltene Zinsen		475	114
Gezahlte Steuern		- 1.337	- 3.633
Nicht-zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		- 2.897	0
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		4	50
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva		- 4.142	1.415
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva		21.710	4.391
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		8.835	15.165
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung		0	804
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		7.456	33.936
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	221
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		7.456	33.715

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2024	01.01. – 31.03.2023
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software		- 5.135	- 7.516
Auszahlung für den Erwerb von Software		- 6	16
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		151	63
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		- 192	- 1.673
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 5.182	- 9.108
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	- 77
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 5.182	- 9.031
Auszahlung für Mietverhältnisse		- 2.911	- 2.469
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 2.911	- 2.469
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 2.911	- 2.469
Differenzen aus der Währungsumrechnung		85	- 60
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		93.077	94.800
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		- 552	22.299
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		92.524	117.099
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		0	3.504
Veränderung des Fremdmittelbestands		0	- 804
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		0	2.700

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der New Work SE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2023		5.620	22.644	643	117.183	146.091
Konzernergebnis		0	0	0	36.852	36.852
Sonstiges Ergebnis		0	0	2	0	2
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	2	36.852	36.854
Regeldividende für 2022	9	0	0	0	- 17.761	- 17.761
Sonderdividende	9	0	0	0	- 20.009	- 20.009
STAND 31.12.2023		5.620	22.644	646	116.266	145.176
STAND 01.01.2024		5.620	22.644	646	116.266	145.176
Konzernergebnis		0	0	0	- 16.905	- 16.905
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	0	- 16.905	- 16.905
STAND 31.03.2024		5.620	22.644	646	99.362	128.272

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024

1. Grundlagen der Abschluss-erstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 31. März 2024 endende Berichtsperiode wurde in Anlehnung an den von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. März 2024. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 7. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Segmentinformationen

in Tsd. €	HR Solutions & Talent Access		B2C		B2B Marketing Solutions & Events		Summe Segmente		New Work-Gruppe	
	01.01.- 31.03.2024	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2024	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2024	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2024	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2024	01.01.- 31.03.2023
Gesamtumsatzerlöse	50.368	53.349	15.883	19.462	1.994	3.116	68.244	75.927	68.244	75.927
Segmentaufwendungen	- 62.973	- 45.618	- 11.495	- 9.203	- 3.515	- 3.204	- 77.984	- 58.024	- 77.984	- 58.024
Segmentbetriebsergebnis	- 12.605	7.731	4.387	10.259	- 1.521	- 88	- 9.740	17.903	- 9.740	17.903
Übrige Erträge/Aufwendungen									- 5.451	- 2.405
EBITDA									- 15.191	15.498

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01. - 31.03.2024	01.01. - 31.03.2023
Deutschland	59.511	65.903
Österreich/Schweiz	5.468	6.172
International	3.266	3.852
	68.244	75.927

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) entfallen in Höhe von 169.870 Tsd. € (Vorjahr: 229.742 Tsd. €) auf Deutschland sowie in Höhe von 10.701 Tsd. € (Vorjahr: 12.881 Tsd. €) auf das Ausland.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3.764 Tsd. € (Vorjahr: 747 Tsd. €) beinhalten nicht-zahlungswirksame Erträge in Höhe von 2.810 Tsd. €, die aus der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungswerts des NEW WORK Harbour (Firmensitz der New Work SE) aufgrund der Kürzung der Grundmietzeit von Februar 2031 auf Dezember 2025 sowie aus der Untervermietung von Teilflächen des NEW WORK Harbour resultieren.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist von 43.761 Tsd. € um 13.715 Tsd. € auf 57.477 Tsd. € (+ 31 Prozent) gestiegen. Der höhere Aufwand resultiert im Wesentlichen aus der im ersten Quartal 2024 beschlossenen Restrukturierungsmaßnahme. Der Personalaufwand wird durch Abfindungen, insbesondere aufgrund dieser Maßnahmen, in Höhe von 20.321 Tsd. € (Vorjahr: 2.394) belastet.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01. – 31.03.2024	01.01. – 31.03.2023
IT- Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	4.966	3.628
Server-Hosting,- Verwaltung und -Traffic	3.597	3.266
Rechtsberatungskosten	1.970	147
Kursverluste	1.214	391
Miete/Leasing	966	24
Sonstige Personalkosten	522	505
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	375	583
Kosten für Zahlungsabwicklung	280	256
Raumkosten	256	1.003
Fortbildungskosten	205	337
Abschluss- und Prüfungskosten	187	183
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	162	177
Buchführungskosten	158	174
Periodenfremde Aufwendungen	104	312
Aufsichtsratsvergütung	81	81
Übrige	103	393
	15.148	11.459

6. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungs-

verluste in Höhe von 332 Tsd. € (Vorjahr: 365 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 20 Tsd. € (Vorjahr: 22 Tsd. €).

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

31.03.2024	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	2,0 %	7,7 %	18,8 %	23,2 %	
Bruttobuchwert (in Tsd. €)	8.921	8.102	3.652	2.472	23.146
Wertberichtigung (in Tsd. €)	- 178	- 627	- 685	- 572	- 2.062

31.12.2023	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,0 %	4,3 %	20,4 %	25,5 %	
Bruttobuchwert (in Tsd. €)	8.667	5.627	4.953	3.451	22.697
Wertberichtigung (in Tsd. €)	- 85	- 241	- 1.012	- 881	- 2.220

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

7. Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen liegt zum 31. März 2024 um 31.920 Tsd. € unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang im Vergleich zum 31. Dezember 2023 resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Vermögenswerte aus Mietverhältnissen um 28.676 Tsd. € aufgrund der Neubewertung des Nutzungsrechts des NEW WORK Harbour, die aus der Verkürzung der Restlaufzeit des Mietvertrags resultiert.

Die Abschreibungen sind gegenüber der Vergleichsperiode um 1.363 Tsd. € gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Sonderabschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte infolge der Reorganisation des Konzerns.

8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von 517 Tsd. € (Vorjahr: 389 Tsd. €) beinhaltet Zinserträge in Höhe von 475 Tsd. € (Vorjahr: 114 Tsd. €), Erträge aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in Höhe von 160 Tsd. € (Vorjahr: 405 Tsd. €) sowie gegenläufige Aufwendungen in Höhe von 114 Tsd. € (Vorjahr: 155 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen.

9. Eigenkapital

Zum 31. März 2024 betrug das Grundkapital des Konzerns unverändert 5.620.435 €. Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Der Vorstand der New Work SE wird den Aktionären auf der bevorstehenden Hauptversammlung am 4. Juni 2024 die Ausschüttung einer Regeldividende von 1,00 € je Aktie (Vorjahr: 3,16 €) vorschlagen. Der Vorschlag für die reduzierte Regeldividende folgt der am 11. Januar kommunizierten und im März mit dem Konzernabschluss 2023 veröffentlichten Planung für das Geschäftsjahr 2024. Insbesondere die einmalige Belastung aus dem Restrukturierungsprogramm sowie das geringere operative Ergebnis reduzieren die Ausschüttungsfähigkeit 2024.

Aufgrund des grundsätzlich cash-generativen Geschäftsmodells des Konzerns wird mittelfristig eine Rückkehr zur bisherigen Dividendenpraxis angestrebt.

10. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Es haben sich bis zum 31. März 2024 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 31. März 2024 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

11. Finanzinstrumente

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie ¹	31.03.2024	31.12.2023
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.823	3.005
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FAFVtPL	17.226	28.427
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	20.477	19.881
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	6	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	93.077	98.304
Langfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	48.254	53.658
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	11.339	9.971
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.833	6.254
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.586	10.581

¹ FAFVtPL = Finanzielle Vermögenswerte, ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert sind sämtlich als Stufe-1-Finanzinstrumente zu beurteilen. Es handelt sich hierbei um die Disposition überschüssiger Liquidität.

Bei sämtlichen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen die beizulegenden Zeitwerte nahezu den bilanzierten Buchwerten. Finanzielle Vermögenswerte dienen im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, nicht zur Absicherung von Verbindlichkeiten des Konzerns.

12. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 7. Mai 2024

Der Vorstand

Petra von Strombeck

Ingo Chu

Frank Hassler

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2024	7. Mai 2024
Ordentliche Hauptversammlung (Präsenz)	4. Juni 2024
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024	6. August 2024
Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2024	6. November 2024

Unsere Social-Media-Kanäle

<https://www.new-work.se/de/investor-relations>
(New Work SE – Investor Relations Website)

nwx.new-work.se/
(New Work Experience)

Twitter: New_Work_SE_IR
(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: NewWork_SE
(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie aktuelle Finanzinformationen erhalten Sie über:

Herausgeber
New Work SE
Am Strandkai 1
20457 Hamburg

Telefon: + 49 40 41 91 31 – 793
Telefax: + 49 40 41 91 31 – 44

Chefredakteur
Patrick Möller
(Vice President Investor Relations)

Beratung, Konzept und Design
Silvester Group
www.silvestergroup.com

Bildnachweise
New Work SE/Raimar von Wienskowski

Presseinformationen und aktuelle Informationen erhalten Sie über:

Corporate Communications
Marc-Sven Kopka
Telefon: + 49 40 41 91 31 – 763
Telefax: + 49 40 41 91 31 – 44
E-Mail: presse@new-work.se



HARBOUR FOR:



New Work SE

Am Strandkai 1
20457 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31 – 793

Telefax + 49 40 41 91 31 – 44

ir@new-work.se